



MODERSOHN®
Stainless Steel

Berliner Schloss
Textlänge 393 Wörter
(3.115 Zeichen incl. Leertasten)

Edelstahl trägt Fassade des Berliner Schlosses

Sichere Befestigung der schweren Naturstein-Elemente beim Wiederaufbau des Stadtschlosses in Berlin durch Sondertraganker aus der Produktion von Modersohn.

Berlin / Spenge: Nach Beschlüssen von Bundestag und Bundesregierung begannen im Juni 2012 die Arbeiten zum Wiederaufbau des Berliner Schlosses als Kulturzentrum „Humboldtforum“. Während im Inneren ein moderner, zeitgemäßer Bau entsteht, werden die nach Entwürfen des italienischen Architekten Professor Franco Stella gebauten Fassaden 2017 die historische Mitte Berlins im alten Glanz erstrahlen lassen. Äußerlich wird das Schloss mit seinen barocken Stadtfassaden und dem Schlüterhof wieder genauso schön aussehen wie früher.

Als Humboldtforum steht das Berliner Schloss künftig im Dienst von Kunst und Wissenschaft und wird – gemeinsam mit den Museen der Museumsinsel, dem Humboldt-Universität, dem Deutschen Historischen Museum und der Staatsbibliothek – zu einem wichtigen Standort von Weltkultur und Wissenschaften werden.

Das Projekt:

Der ostwestfälische Edelstahl-Spezialist Modersohn Stainless Steel liefert für den Wiederaufbau – in enger Zusammenarbeit mit dem Bamberger Natursteinwerk Hermann Graser, der Firma F. X. Rauch, Berlin und den beiden Dresdener Unternehmen Dreßler Bau und Schubert Steinmetz- und Steinbildhauer – für alle vier Fassadenseiten die MOSO Sonderbefestigungen, mit denen die schweren Naturstein-Elemente sicher am Ortbeton befestigt werden, unter anderem aus nichtrostendem Lean Duplex Stahl. Die Gesamtfläche der Fassaden einschließlich der Innenhöfe beträgt 55.000 Quadratmeter.

Modersohn Stainless Steel hat in der Region bereits als Edelstahl-Lieferant für die Baumaßnahmen an der Staatsoper sowie

dem Museum Barberini in Potsdam seine Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Ein weiteres wichtiges Referenzobjekt befindet sich nur wenige hundert Meter vom Berliner Schloss entfernt: Das Herzstück der Berliner Staatsbibliothek, das Gebäude „Unter den Linden“ wurde vor wenigen Jahren saniert und um Neubauten ergänzt. Im Zuge dieser Maßnahmen hat das Unternehmen gezeigt, dass sich durch den Einsatz neuer Werkstoffe erhebliche Einsparungen und Lieferzeitverkürzungen ermöglichen lassen.

Material:

Während in der Regel die austenitischen Werkstoffe 1.4404 und 1.4571 verarbeitet werden, kommen in Teilbereichen, in denen höhere Festigkeiten gefordert sind, Lean Duplex Stähle zum Einsatz. Sie bieten eine doppelt so hohe Grundfestigkeit (auch im geschweißten Zustand), bessere Korrosionsbeständigkeit, geringere Wärmeexpansion bei gleicher Wärmeleitfähigkeit und eine günstigere Dauerschwingfestigkeit.

Hintergrundinfos:

- Der Deutsche Bundestag verabschiedete 2002 ein Konzept für die inhaltliche Gestaltung der Mitte Berlins, unter anderem für die gemeinsame Nutzung von Museumsinsel und Schloss.
- 2007 beschloss die Bundesregierung, den Wiederaufbau des Berliner Schlosses als Kulturzentrum unter dem Namen „Humboldtforum“ zu verwirklichen.
- 2009 wurde die „Stiftung Berliner Schloss-Humboldtforum“ gegründet
- Bauzeit: Start 21. Juni 2012, voraussichtliches Ende: Mitte 2016

Bild 4 + 5: Schnittzeichnungen.
Bilder: 31C00794 und 31C00795



Bild 1: So wird das Berliner Schloss 2018 aussehen. Bild: 31C00796

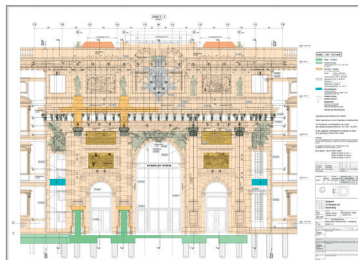
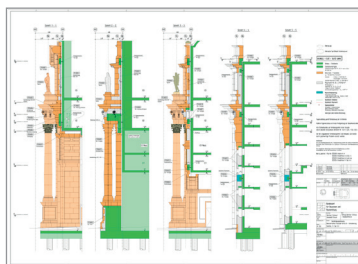
Bildquelle: Förderverein Berliner Schloss e.V.



Bild 2: Fassadenabschnitt. Bild: 31C00792



Bild 3: Fertigteilbefestigung mit Doppelgelenkankern. Bild: 31C00791



PRESSEMITTEILUNG

W. Modersohn GmbH & Co. KG

Industriestraße 23 • 32139 Spenge • Telefon: +49 5225 87 99-0 • Telefax: +49 5225 87 99-201
E-Mail: info@modersohn.de • www.modersohn.eu • www.facebook.de/modersohn.gmbh

CONSTRUCT
Sonderbefestigungen